

Bitte weitersagen: www.renten-zukunft.de ist ab den 31. März online.

geschrieben von Reiner Heyse | 30. März 2021



Liebe Leserinnen und Leser,

das Koordinierungstreffen „Seniorenauftand“ konnte seit Februar 2020 nicht mehr in Präsenz stattfinden. Online ging es zwar, aber leider nicht für alle Beteiligten. Aktionen, die wir in unseren Regionen und Orten durchführen wollten, konnten nur unter strengen Hygienemaßnahmen oder gar nicht stattfinden. Das war mühsam, manchmal auch frustrierend.

Doch aufgeben wollten wir natürlich nicht. Wir haben die ungewisse Zeit überbrückt und haben etwas Neues in die Welt gesetzt. Wir nennen es die Bewegungsinitiative **RentenZukunft**.

Als Startpunkt für den Gang in die Öffentlichkeit wurde das Freigabedatum unserer Webseite www.renten-zukunft.de gewählt:

Trauerläum

REINER HEYSE 29. MÄRZ 2021



Seit 20 Jahren wird die gesetzliche Rente geschrumpft.

Wir begehen ein Trauerläum.

BILDER MIT BOTSCHAFTEN



NEUESTE BEITRÄGE

[Trauerläum](#) 29. März 2021

[Kein Renten-Regen!](#) 27. März 2021

[Frankreichs Rentner leben besser als deutsche Rentner - Macron will das ändern!](#) 25. März 2021

[Aus Gender Pay Gap wird Gender Pension Gap](#) 24. März 2021

[Renten in Schweden](#) 22. März 2021

Der Name **RentenZukunft** steht auch für die Absicht der Initiative: Rente ist beileibe nicht nur das Thema von Rentenempfängern. Es ist viel stärker das Thema der jüngeren Menschen. Denn mit der Rentenpolitik der letzten Jahrzehnte und mehr noch, der sich ankündigenden weiteren Verschlechterungen, sind vor allem sie betroffen.

Unser zentrales Anliegen ist es deshalb, die jüngeren Generationen zu interessieren und zu mobilisieren. Denn: Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt – und eine menschenwürdige Zukunft wird ihm geklaut! Wir hoffen, dass dies immer mehr Menschen erkennen. Es gibt richtig gute Alternativen, es lohnt sich dafür zu kämpfen.

Aber schaut selbst. Und: beteiligt euch!

P.S.: diese Seite **www.seniorenaufstand.de** bleibt erhalten und wird weiter gepflegt. Hier sollen auch in Zukunft gründlichere und analytische Artikel veröffentlicht werden, als Angebot für tiefer Interessierte und mit Beiträgen für die politische Debatte.